

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/053(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 19.10.2011	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 05.10. 2011

**Finanzausschuss- und Grundstücksausschuss**

**2 Beschlussvorlagen**

2.1 Mietleasing über 60 Monate für 7 Kassenautomaten des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnungsamt  
BE: FB 32 DS0323/11

**Lenkungsausschuss**

2.2 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 178-8.1 "Werner-Heisenberg-Straße "  
BE: Amt 61 DS0320/11

**6 Beschlussvorlagen und Informationen**

6.1 Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2011  
BE: II/01

6.2 Prüfung von Ausschüttungen städtischer Gesellschaften als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung  
BE: II/01

6.3 Interkommunale Zusammenarbeit - Übertragung von Aufgaben der unteren Forstbehörde an den Landkreis Jerichower Land  
BE: Amt 31

## 7 Sonstiges

7.1 Erhebung von Straßenausbaubeiträgen - "Altfälle"  
BE: FB 62

7.2 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

### Vorsitzender

Stern, Reinhard

### Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Wendenkampf, Oliver A.

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Bock, Andreas

Schuster, Hans-Jörg

### Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

### Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Helm, FB 02

Frau Bromberg, FB 02

Herr Ehlenberger, FB 32

Herr Koch, Dez. II/01

Herr Liebig, Dez. II/01

Herr Kottke, FB 62

Herr Schulze, Amt 31

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Die Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.**

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.10. 2011

---

**Die Niederschrift vom 05.10.2011 wird mit 6 – 0 – 2 bestätigt.**

---

### Finanzausschuss- und Grundstücksausschuss

---

2. Beschlussvorlagen

---

2.1. Mietleasing über 60 Monate für 7 Kassenautomaten des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnungsamt DS0323/11

**Herr Ehlenberger** bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Die vorhandenen Kassenautomaten unterliegen dem technischen Verschleiß und müssen entsprechend ausgewechselt werden. Hierzu werden 3 Varianten vorgestellt. Die LH MD möchte die Finanzierung der Ersatzbeschaffung durch Mietleasing abwickeln.

**Herr Rösler** spricht sich mit Blick auf die Zinsen für den Erwerb der Kassenautomaten aus. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0323/11 wird mit 7 – 1 – 0 beschlossen.**

#### **Beschluss-Nr.:FG088-053(V)/11**

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt dem Ersatz von 7 Kassenautomaten im Fachbereich 32 im Jahr 2012 zu.
2. Die Finanzierung erfolgt über 5 Jahre durch Mietleasing mit einem Gesamtvolumen von 440.400,00 Euro. Hinzu kommen weitere Kosten in Höhe von 166.900,00 Euro, somit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 607.300,00 Euro. Hierzu sind Mittel gemäß der ausgewiesenen finanziellen Auswirkungen in die Planung ab 2012 aufzunehmen.

#### **Lenkungsausschuss**

2.2. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 178-8.1 "Werner-Heisenberg-Straße " DS0320/11

**Herr Nordmann** erscheint zur Sitzung.

**Herr Dr. Scheidemann** bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei geht er darauf ein, dass das Gebiet nicht nur gewerblich genutzt werden soll, sondern auch Wohnbebauung erfolgen soll.

**Herr Stern** fragt nach, inwieweit dies zu Problemen führen könnte.

**Herr Dr. Scheidemann** führt aus, dass im Vorfeld bereits transparente Abstimmungen mit bestehenden Unternehmen geführt wurden, so dass es auch langfristig nicht zu Unstimmigkeiten kommen dürfte.

**Herr Hoffmann** möchte wissen, ob die beantragende Gesellschaft Grundstückseigentümer ist und ob eine entsprechende Bonitätsprüfung stattgefunden hat.

Grundstückseigentümer ist die LH MD und von der erforderlichen Finanzkraft der GbR ist auszugehen, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Es kommt zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0320/11 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### **6. Beschlussvorlagen und Informationen**

6.1. Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2011 DS0394/11

**Herr Liebig** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache, dabei stellt er fest, dass es sich um ein positives Ergebnis handelt.

**Herr Rösler** möchte wissen, warum der Bankbestand nicht verzinst wird.

Diese Nachfrage kann nicht abschließend geklärt werden und man einigt sich die Beantwortung bis spätestens zur nächsten Stadtratssitzung nachzureichen.

**Anmerkung zum Protokoll:**

Antwort auf die Frage von Herrn Stadtrat Rösler, wieso trotz des hohen Guthabenausweises in der Bilanzposition Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in der GuV keine Zinserträge ausgewiesen werden.

Laut Aussage des Geschäftsführers der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH, Herrn Raabe; besitzt die Gesellschaft nur ein Geschäftskonto bei der Stadtparkasse Magdeburg für das laufende Geschäft. Bei diesem Geschäftskonto gibt es keine Guthabenverzinsung und keine Kontokorrentkreditlinie. Die im Vorjahr unter der GuV-Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesenen 248,75 EUR sind Verzugszinsen von Ausstellern, d. h. Guthabenzinsen für die Gesellschaft für zu spät gezahlte Rechnungen und Standmieten.

**Herr Bock** sieht eine Diskrepanz zwischen den immateriellen Vermögensgegenständen und den Abschreibungen.

**Herr Koch** erklärt mit Blick auf den Anlagenspiegel, welcher nicht Bestandteil der Drucksache ist, diese Differenz.

**Herr Zimmermann** merkt an, dass aufgrund des Umfangs nicht alle Unterlagen mit den Drucksachen ausgereicht werden können, die Jahresabschlüsse der Gesellschaften aber im Bereich Beteiligungsverwaltung komplett zur Einsichtnahme vorliegen.

**Die Drucksache DS0394/11 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

6.2.	Prüfung von Ausschüttungen städtischer Gesellschaften als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung	I0239/11
------	---	----------

---

**Herr Wendenkampf** kehrt zurück.

**Herr Stern** stellt fest, dass es „Wunsch“ des Ausschusses war diese Prüfung vorzunehmen, denn es muss möglich sein, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung die städtischen Gesellschaften ggf. ihren Beitrag leisten, so wie beispielsweise die MVB und die Wobau. Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen und nach Auffassung von **Herrn Stern** ist die Anfrage entsprechend beantwortet.

**Herr Zimmermann** macht noch einige ergänzende Anmerkungen. Dabei führt er aus, dass die Entnahme von Eigenkapital, sowohl bei der KID als auch beim Klinikum, unter bestimmten Voraussetzungen machbar ist, ohne dass beide Unternehmen in mittelfristige Liquiditätsschwierigkeiten kommen würden. Bei der Klinikum gGmbH sind darüber hinaus spezielle Fragen zu berücksichtigen. Gleichzeitig merkt **Herr Zimmermann** an, dass die Stellungnahmen der Prüfung seitens der WIBERA AG nach vorheriger Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen, in der Beteiligungsverwaltung eingesehen werden können.

**Die Information I0239/11 wird von allen Mitgliedern des FG zur Kenntnis genommen.**

6.3.	Interkommunale Zusammenarbeit - Übertragung von Aufgaben der unteren Forstbehörde an den Landkreis Jerichower Land	DS0188/11
------	--	-----------

---

**Herr Zimmermann** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei führt er aus, dass es sich inhaltlich um spezifische Aufgaben handelt und der Zusammenschluss sehr sinnvoll ist, da die LH MD keine geeigneten Mitarbeiter zur Aufgabenerfüllung hat. Daher ist es in Ordnung den Landkreis Jerichower Land zu beteiligen und einen entsprechenden Ausgleich zu zahlen.

**Herr Wendenkampf** fragt nach, inwieweit die Aufgaben durch die Naturschutzbehörde leistbar sind.

Auch die Untere Naturschutzbehörde kann diese Aufgaben derzeit qualitativ nicht leisten, es fehle das entsprechende Personal, so dass die interkommunale Zusammenarbeit eine kluge Entscheidung ist, so **Herr Zimmermann**.

**Herr Stern** bekundet seine Zustimmung zur Drucksache.

**Herr Bock** möchte wissen, ob dies der erste Fall einer Zusammenarbeit ist und dies nicht Vorbild für ähnlich gelagerte Fälle sein kann.

**Herr Zimmermann** spricht im vorliegenden Fall von einer guten Entscheidung und kennt derzeit keine vergleichbaren Fälle.

**Herr Schulz** stellt nochmals fest, dass die Aufgaben in der LH MD nicht erfüllt werden können, so z. B. die Saatgutertifizierung.

**Herr Schuster** äußert sich positiv über die interkommunale Zusammenarbeit.

**Herr Wendenkamp** möchte wissen, von wem die Aufgaben bis jetzt erledigt wurden.

**Herr Schulz** führt aus, dass der LK JL Personal vom Land übernommen hat und diese Aufgaben, auch mit Blick auf finanzielle Mittel, gut leisten kann. Angedacht ist, dass die Übertragung für ein Jahr erfolgt, mit der Option einer langfristigen Übernahme durch den LK JL.

**Die Drucksache DS0188/11 wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

## **7. Sonstiges**

---

### **7.1. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen - "Altfälle"**

---

**Herr Stern** bedankt sich für die vorgelegte Liste und stellt nun die Frage, wie man die „Altfälle“ minimieren kann. D. h. werden Maßnahmen durch Kostenspaltung kurzfristig abrechenbar bzw. wann erfolgt eine zeitnahe Abrechnung.

**Herr Kottke** führt aus, dass man ständig bestrebt ist die „Altfälle“ zu Ende zu bringen und damit die Liste zu verkleinern, aber hier bestehen finanzielle Zwänge. Bei Vorziehen verschiedener Maßnahmen fallen dafür wieder andere weg. Wird an einigen Stellen nicht zu Ende gebaut tritt bei Kostenspaltung keine Verfristung ein, so dass die Erträge nicht verloren gehen.

**Herr Stern** möchte das echte „Altfälle“ Priorität haben, denn der Bürger sollte schon zeitnah zur Kasse gebeten werden.

**Herr Bock** findet die Auflistung in Ordnung, macht aber den Vorschlag einer Ergänzung und zwar sollten je Maßnahme der Aufwand zur Fertigstellung den zu erwartenden Erträgen gegenübergestellt werden.

**Herr Stern** greift die Idee auf und „wünscht“ sich diese Aussagen bis spätestens zur Haushaltsberatung.

Diese Aufgabe betrachtet **Herr Kottke** als derzeit nicht leistbar, zumal teilweise nur Kostenschätzungen möglich wären.

**Herr Schuster** erachtet den Vorschlag von **Herrn Bock** als sinnvoll, möchte das Thema aber im FG nicht weiter vertiefen, sondern sieht die Möglichkeit einer entsprechenden Antragstellung im StBV.

### **7.2. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin